

Seuzach im April 2020

Liebe Mitglieder und Freunde von ProIntegration

Anstelle der aufgeschobenen GV möchte ich euch auf diesem Weg informieren, wie es den Flüchtlingen im letzten Jahr ergangen ist.

Im Mai wurde die Asylunterkunft Oberrohringen bezogen, bald hatten sich die Männer eingewöhnt, und nach einigen Startschwierigkeiten funktioniert das Zusammenleben gut.

Glücklicherweise haben es einige geschafft ins Berufsleben einzusteigen.

Ein Mann hat schon seine Lehre als Maler abgeschlossen, einer beendet die EBA Lehre als Automechaniker, und kann dank viel Fleiss und Ausdauer eine EFZ Lehre anschliessen, einer hat eine neue Lehre begonnen. Im Sommer kann ein Mann eine EBA Lehre im Verkauf anfangen und verschiedene Männer sind in Praktika oder können Teilzeit, vor allem in der Gastronomie arbeiten. Ihr Ziel ist es, bald einmal genug zu verdienen, damit sie selbständig werden können.

Ganz lösen vom Sozialamt konnten sich schon 2 Männer, die seit 2016 in Seuzach waren. Sie haben genug Arbeit gefunden und sind auch stolz darauf.

Damit diese, meist Männer, in den Arbeitsprozess integriert werden können, braucht es viel Unterstützung, vor allem in administrativen Dingen. Da wären wir froh, wenn sich jemand melden und so einen Support übernehmen könnte.

Wir haben auch im vergangenen Jahr Deutschkurse angeboten und verschiedene Männer haben Tests bestanden.

Wir haben diesen Frühling im Püntenareal zwei Gärten gemietet, die schon seit 2 Jahren von Asylanten bewirtschaftet wurden, und sie an eine junge Familie, eine Frau aus Syrien und verschiedene Männer übergeben.

Bis letzten Monat haben wir auch immer einmal monatlich mit den Asylanten gekocht und viele feine Speisen kennengelernt.

Im September waren wir auch wieder am Seuzimärt. Es war ein Erfolg und für mich sehr schön zu sehen, wie die Männer selbständig und initiativ Einkauf, Kochen und Verkaufen übernahmen.

Um ihnen einmal einen Ausflug in der Schweiz zu ermöglichen, sind wir im Herbst an einem Sonntag in den Tierpark Goldau gefahren, anschliessend haben wir die Höllgrotten besucht und zum Abschluss in einer Pizzeria gegessen, wo ein Mann seit mehr als einem Jahr in der Küche arbeitet.

Anfang Dezember haben wir das Weihnachtsessen in Oberohringen organisiert, wo ja ihr auch eingeladen wart. Da konnte man mit den Flüchtlingen auch persönliche Kontakte knüpfen.

Jetzt hoffen wir natürlich, dass alle Flüchtlinge gesund bleiben, auch wenn in der grossen Unterkunft viele Möglichkeiten einer Ansteckung lauern.

Dass sich verschiedene Männer bei mir gemeldet haben und anboten, der Gemeinde irgendwie zu helfen, hat mich sehr gefreut. Sie würden gern etwas zurückgeben, um sich für die meist wohlwollende Aufnahme in Seuzach zu bedanken.

Euch allen wünsche ich auch von Herzen, bleibt gesund! Hoffen wir auf ein Wiedersehen im Lauf des Sommers!

Mit diesem Brief erhaltet ihr auch noch die Rechnung für den Jahresbeitrag, wenn ihr ihn nicht schon einbezahlt habt.

Liebe Grüsse
Rahel Galfo
Präsidentin